

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 29

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amerikanischer Schulcocktail

«Johnny», sagt der Lehrer, «du weißt nicht, wann Columbus Amerika entdeckt hat? Es steht doch auf der ersten Seite des Geschichtsbuchs! 1492!»

«Ach», meint Johnny, «ich hatte geglaubt, das wäre seine Telefonnummer!»

*

Suzy bringt eine Entschuldigung. Die Lehrerin lächelt:

«Du hast also ein nagelneues Brüderchen gekriegt?»

«Ja, ja, und wir würden uns freuen, wenn Sie nach der Schule zu uns kämen, um das Baby anzusehen.»

«Ich kann doch nicht gleich nach dem Storch kommen.» Die Lehrerin ist amüsiert. «Ich warte, bis deiner Mutter wohler ist.»

«Ach, Sie brauchen keine Angst zu haben», erklärt Suzy. «Daddy hat mir gesagt, daß es nicht ansteckend ist.»

*

Der kleine Georgie wird auf dem Schulweg von allerhand abgelenkt.

«Du kommst fünfzehn Minuten zu spät», sagt der Lehrer streng.

«Ja, ich mußte für meinen Vater in der Garage arbeiten.»

«So? Dann bring mir eine Bestätigung von deinem Vater, sonst werde ich selber mit ihm reden.»

Am nächsten Tag bringt Georgie die Bestätigung. Sie lautet:

Liber Lerer, tschuldigen sie, aber Georgie hat fir mich in der Garage arbeiten missen. Mein Vater.

*

Die Lehrerin fragt: «Wer von euch ist schon ernsthaft krank gewesen?»

Der kleine Willie hebt die Hand.

«Was hat dir denn gefehlt?»

«Ich habe meines Vaters Feder geschluckt.»

«Schrecklich!» meint die Lehrerin mit gespielter Entsetzen. «Und was ist da geschehen?»

«Er hat mit dem Bleistift schreiben müssen.»

«Wie macht sich eigentlich unsere Jeanne in der Schule?» fragt der Vater.

«Nun ja», sagt die Mutter zögernd, «heute hat die Lehrerin sie eine Stunde nachsitzen lassen.»

«Warum?»

«Weil sie nicht gewußt hat, wo die Dardanellen sind.»

«Ach, dieses Kind! Unlängst hat sie nicht gewußt, wo der Sund ist, jetzt weiß sie nicht, wo die Dardanellen sind! Hundertmal habe ich ihr gesagt: Du mußt doch wissen, wo du deine Sachen hinlegst!»

*

Benny kommt eine halbe Stunde zu spät in die Schule.

«Warum kommst du erst jetzt?» fragt der Lehrer.

«Mein Vater hat mich zu Hause gebraucht.»

«Hätte dein Vater nicht jemand andern nehmen können?»

«Nein, das ging nicht. Er wollte mich verprügeln.»

*

«Und nun, Kinder, wenn etwas Wichtiges bei euch daheim geschieht», sagt der Lehrer, «könnt ihr es der Klasse erzählen.»

Jerry hebt die Hand.

«Mein Vater ist auf die Jagd gegangen, und mit einer einzigen Kugel hat er eine Ente in den Kopf und in den Fuß getroffen.»

«Wie ist das möglich?»

«Die Ente hat sich wahrscheinlich gerade am Kopf gekratzt.»

*

Der Lehrer fragt den kleinen farbigen Abraham Lincoln Goldstein:

«Bist du Jude?»

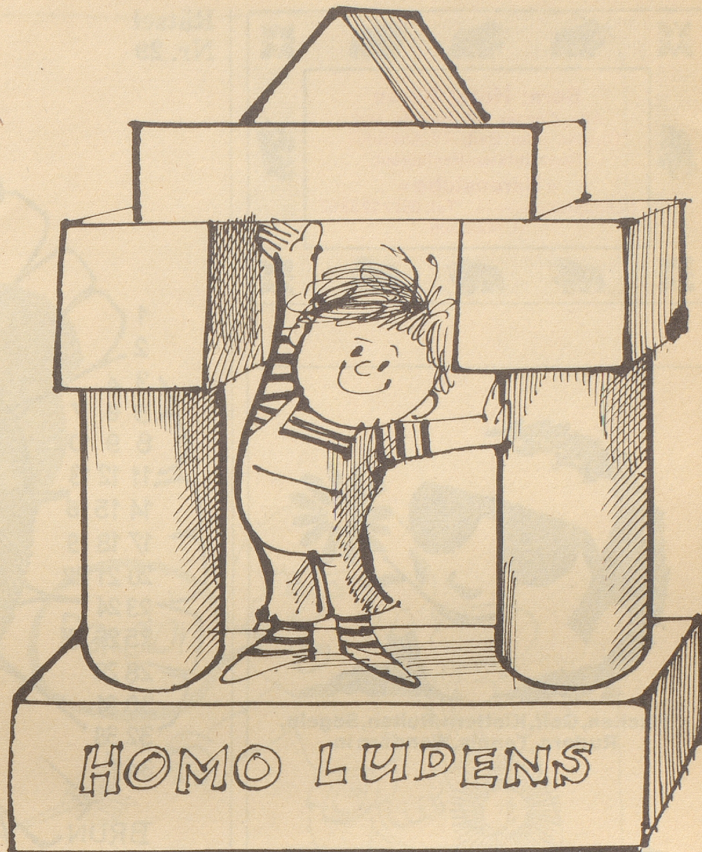
«Nein, Herr Lehrer. Es ist schon schlimm genug, daß ich ein Schwarzer bin!»

*

«Schämst du dich nicht, Jimmy, daß du deine Feder vergessen hast? Wie würdest du einen Soldaten nennen, der ohne Gewehr zur Schlacht kommt?»

«Einen General.»

mitgeteilt von n. o. s.



STAMBER



Begrabt das Kriegsbeil

Ihr Völker wißt Ihr was Ihr wieder braucht?
Es ist die Friedenspfeife die man einst geraucht,
Der zugehörige Tabak regte selbst mein Riechorgan
Im Gegensatz zum stankerzeugenden zu Beifall an,
Er ist die Krone jedes andern Rauchtobaks,
Es ist die längstvergess'ne Tabakmarke PAX.

Elsa von Grindelstein

